



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Martin Rüegg, SP-Fraktion: Gefährliche Veloroute durch Schweizerhalle**

**Autor/in:** [Martin Rüegg](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 18. Oktober 2012

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Lange Zeit bestand eine durchgehende Veloroute von Birsfelden bis Augst. Mit der Sanierung des Autobahnabschnitts Basel-Augst im Jahre 2002 wurden in der Schweizerhalle zusätzliche Autofahrs Spuren zulasten der Velostreifen markiert, um die Kapazität dieses Abschnitts zu erhöhen. Die Sanierung der Autobahn ist seit langer Zeit abgeschlossen, trotzdem wurden die Velostreifen nicht wieder markiert. Dies ist umso störender, weil damit die Veloroute gemäss Kantonalem Richtplan unterbrochen ist. Wegen der hohen Schwerverkehrsbelastung auf diesem Abschnitt ist das Velofahren auf den Autospuren unattraktiv und gefährlich. Besonders gefährlich ist für Velofahrende der Kreuzungspunkt auf der Höhe von Clariant in Richtung Muttenz

Ich bitte den Regierungsrat um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation für die Velofahrenden in der Schweizerhalle?
2. Wie beurteilt er die Kreuzung Rothausstrasse/Rheinfelderstrasse. von Muttenz auf der Rothausstrasse kommend in Richtung Pratteln?
3. Warum wurden die zusätzlichen Autospuren nach dem Ende der Autobahnsanierung nicht aufgehoben und die Velostreifen wieder markiert?
4. Wie kann der Regierungsrat die Sicherheit der Velofahrenden auf dem besagten Abschnitt fördern?
5. Wann kann davon ausgegangen werden, dass für die Sicherheit der Velofahrenden Massnahmen ergriffen werden, damit diese Strecke wieder als Veloroute gemäss Kantonalem Richtplan genutzt werden kann?
6. Mit einer Geschwindigkeitsreduktion liesse sich die Situation der Velofahrenden zusätzlich verbessern. Ist der Regierungsrat bereit, eine solche Massnahme zu veranlassen bis adäquate Velomassnahmen umgesetzt sind?